

Marktbericht der Union Usego

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **22 (1951)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Marktbericht der Union Usego

Olten, 28. August 1951.

Zucker

Die neue Verschärfung der politischen Lage im Osten hat zur Folge, dass sich die Preise auf dem Weltmarkt wieder etwas gefestigt haben, indem sie täglich langsam steigen. Diese Tatsache täuscht jedoch nicht darüber hinweg, dass, sobald die kritische Periode überwunden ist, die Preise mit Bestimmtheit wieder zurückgehen werden.

Man erwartet pro 1951/52 eine beträchtlich grössere Ernte als in der letztjährigen Kampagne.

Kaffee

Auf dem Weltmarkt herrscht eine ausgesprochen festere Stimmung vor. Aus Brasilien traf die überraschende Meldung seitens der Regierung ein, dass die brasilianische Produktion des Erntejahres 1951/52 anstelle der früheren offiziellen Schätzung von 16 000 000 nur 14,8 Mill. Säcke erreichen wird. Vor Ablauf dieses Jahres dürfte man kaum beurteilen können, inwieweit diese Meldung eine Tendenznachricht darstellt. Wenn auch die brasilianischen Pflanzler erfahrungsgemäss gern mit reduzierten Ernteziffern operieren, um die Preise zu stützen, darf man anderseits die inflationistische Entwicklung in den südamerikanischen Ländern nicht ausser Acht lassen.

Eine aufmerksame Verfolgung der Markttendenz ist darum in den nächsten Monaten besonders ratsam. Dies umsomehr, als die derzeitigen Abgabepreise des schweizerischen Kaffeehandels für Rohware und Röstkaffee durchschnittlich noch erheblich unter dem jetzt gültigen Niveau der Wiederbeschaffung liegen.

Tee

Kalkutta meldete gegen Ende August nachlassende Preislendenz für mittlere Sorten (Medium BOP & Fannings). In Ceylon schwächten sich die Notierungen im allgemeinen auch etwas ab. Feine Hochgewächse verharren jedoch absolut fest auf ihrem relativ sehr hohen Preisniveau.

Die feinen Herbst-Tees werden dieses Jahr auch stark verzögert zur Verschiffung gelangen.

Arachidöl

Die heutigen Weltmarktnotierungen sind ziemlich stabil und entsprechen ungefähr den momentan praktizierten Inland-Preisen.

Speisefette

In diesem Sektor ist für anfangs September ein Preisabschlag vorgesehen. Es empfiehlt sich, nur den laufenden Bedarf zu decken, um unliebsame Ueberraschungen zu verhüten.

Reis

Die Lage hat sich sowohl in Amerika als auch in Italien nicht wesentlich geändert. Amerika konnte grössere Mengen Reis nach dem Osten, Italien nach europäischen Ländern ausführen. Fachleute rechnen damit, dass beide Exportländer nur ganz unbe-

Schafft Gartenmist!

COMPOSTO LONZA

das bewährte Kompostierungsmittel,
verwandelt Gartenabfälle, Laub, Torf etc.
rasch in besten Gartenmist

In Säcken von 5, 10, 25 u. 50 kg

LONZA A. G. BASEL

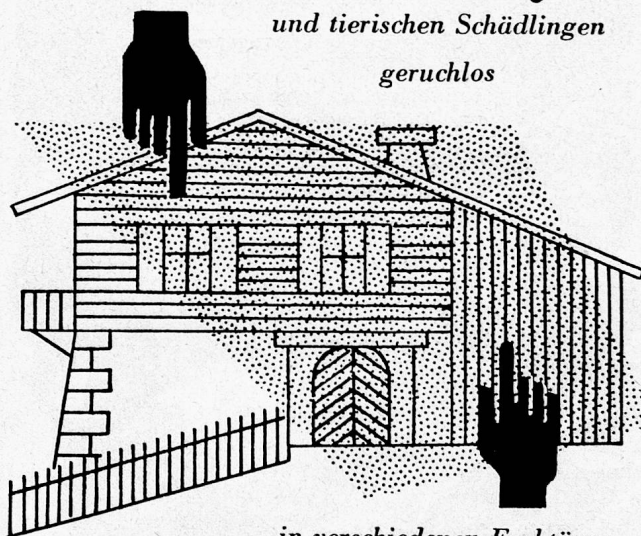
Gysbanol

Imprägniermittel für alle Holzbauten

schützt vor Fäulnis

und tierischen Schädlingen

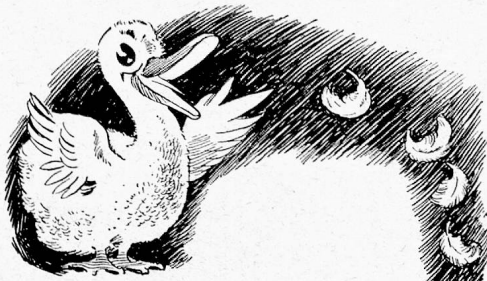
geruchlos



in verschiedenen Farbtönen

licht- und wetterbeständig

GYSIN & CO. BASEL



Auf den Inhalt
kommt es an...

Bettwaren sind Vertrauenssache

Seit Jahrzehnten sind viele Anstalten, Heime etc. unsere Kunden. Die Qualität des Materials und die sorgfältige Verarbeitung sind entscheidend. Verlangen auch Sie unsere Offerte für: Ober- und Untermatratzen, Duvets, Kissen, Wolldecken, Bettwäsche etc.

Abtlg. Bettwaren
Weisswaren

Rüfenacht & Heuberger

SPITALGASSE 17-21 · BERN · TEL. 2.12.55



Das giftfreie und unschädliche

Wumik Spray

lockt Motten an Lebensmitteln und Kleidermotten, Käfer, Fliegen, Mücken, Pelz- und Teppichkäfer usw. aus allen Schlupfwinkeln und tötet sie. Verwenden Sie Wumik-Spray auch zum Schutze Ihrer Lebensmittellager und Kleidermagazine.

A. Weinstock

Fabrik chem. Produkte
Sternenstrasse 24
Zürich 2

deutende Bestände alterntiger Ware in die neue Saison übertragen müssen. Man erwartet eher rückläufige Preise, obschon besonders in Amerika die Meinungen hierüber geteilt sind.

Trockenfrüchte neuer Ernte 1951

Kalifornien meldet gute Ernten für Sultaninen und Pflaumen, deren Export durch Subsidien verbilligt wird. Voraussichtliche Ankunft in der Schweiz von neuerntiger Ware im Oktober.

Aprikosen. Die Ernte ist defizitär; man rechnet mit hohen Preisen.

Türkische Haselnusskerne. Die grosse Ernte im Produktionsland hat zur Folge, dass sich die Preise wieder im normalen Rahmen bewegen. Ankunft der Erstlingsware in der Schweiz anfangs September.

Smyrna-Feigen. Man rechnet mit einer normalen Ernte. Teillieferungen dürften anfangs September hier verfügbar sein. Die Preise halten sich im Rahmen der letztjährigen.

Italienische Mandelkerne. Die Ernte ist schwach und die Preise fest. In den letzten Tagen sind aber solche in die Höhe geschneit zufolge der grossen Nachfrage seitens Deutschland, Frankreich, England und der nordischen Staaten bei kleinem Angebot.

Ware neuer Ernte dürfte erst zweite Hälfte September hier disponibel sein.

Frischfrüchte und Gemüse:

Das unliebsame Walliser Aprikosengeschäft ist nun abgeschlossen, nachdem es den Wallisern wieder einmal mehr gelungen ist, ihre minderwertige Ware zu offiziellen Höchstpreisen an die Konsumenten in der Schweiz abzustossen. Es wäre nur zu wünschen, wenn gegen solche Manöver behördlicherseits eingeschritten würde.

Grössere Anfuhrten in Williams Birnen werden aus dem Kanton Wallis gemeldet. Für gutes Tafelobst sind wir dieses Jahr fast ausschliesslich auf Einfuhrten angewiesen.

Die Importe von Gravensteiner Aepfeln aus dem Südtirol sind bereits abgeschlossen.

Gemüse: Die Ernte der Speisekartoffeln, namentlich der Sorte Bintje ist nun in vollem Gange. Die ersten Resultate haben gezeigt, dass, was die Sorte Bintje anbelangt, eher mit einer schwachen Durchschnittsernte zu rechnen ist. Die Felder haben zweifellos unter der lang andauernden Nass-Wetterperiode Schaden gelitten.

Ein strenges Ausortieren und eine der Einkellerung vorangehende 4wöchige Lagerung ist jedem Lagerhalter zu empfehlen. Es ist klar, dass die Vorlagerung am Domizil der Produzenten stattfinden soll; denn es kann dem Handel nicht zugemutet werden, die Ausfälle, welche während dieser Zeit eintreten, zu seinen Lasten zu übernehmen.

Mit den übrigen Gemüsearten, wie Bohnen, Blumenkohl, Kopfsalat, Lattich und Gurken ist der Markt zur Zeit ordentlich versorgt.

Wie die Aussichten für Lagergemüse wie Kohl, Kabis, Rübli usw. liegen, ist uns gegenwärtig noch nicht bekannt.